

Bericht

für die Sitzung der Bezirksverordnetenversammlung am 30.08.2018

1. Gegenstand des Berichtes: Abschlussbericht zur Empfehlung der BVV, Ds-Nr.0650/VIII aus der 19. BVV vom 22.03.2018

Anonymisierte Bewerbungsverfahren durchführen

2. Die BVV wird um Kenntnisnahme gebeten:

Das Bezirksamt Marzahn-Hellersdorf kann in eigener Verantwortung entscheiden, ob die Bewerbungsverfahren in anonymisierter Form durchgeführt werden. Einer gesonderten Genehmigung durch die oberste Dienstbehörde bedarf es hierfür nicht. Die Entscheidung, ob das Bewerbungsverfahren anonym durchgeführt werden soll, obliegt den jeweiligen zuständigen Amts- und SE Leiter/innen (SE = Serviceeinheit). Ich habe diese Führungskräfte sowie die Mitglieder des Bezirksamtes mit dem Schreiben vom 25.06.2018 gebeten, den Einsatz von anonymisierten Bewerbungsverfahren in der Bezirksverwaltung wohlwollend zu prüfen und künftig einzusetzen.

Dagmar Pohle
Bezirksbürgermeisterin

Anlage

Bezirksamt Marzahn-Hellersdorf von Berlin
 Abteilung Stadtentwicklung, Gesundheit,
 Personal und Finanzen
 Bezirksstadträtin



Bezirksamt Marzahn-Hellersdorf von Berlin, 12591 Berlin (Postanschrift)

An alle

Mitglieder des Bezirksamtes
 Amts- und SE Leiter/Leiterinnen
 Referenten/Referentinnen der BA Mitglieder

Nachrichtlich
 PR, FV, SBV

Bearbeiter/in: Telefon (030) Telefax (030)
 Frau Salti 90293 2110 90293 2316
 Intern: 9293 2110

Datum: 21.06.2018



Dienstgebäude
 Alice-Salomon-Platz 3
 12627 Berlin



Zimmer:

KST:

Geschäftszeichen:

Pers L

(Bei Antwort bitte angeben)

Sehr geehrte Mitglieder des Bezirksamtes,

Sehr geehrte Führungskräfte,

mit dem demographischen Wandel ist das Bezirksamt gefordert eine Vielzahl von Bewerbungs- und Stellenbesetzungsverfahren durchzuführen. Insbesondere gilt es, diskriminierungsfreie Zugänge zu Ausbildung und Beruf zu gewährleisten und für jeden Bewerber und jede Bewerberin - unabhängig von Alter, Geschlecht, ethnischer Herkunft, sexueller Identität, Behinderung oder Religion – alle individuellen Entwicklungs- und Aufstiegschancen zu ermöglichen. Anonymisierte Bewerbungsverfahren sind ein Instrument, der Benachteiligung zu begegnen und den Fokus allein auf die Qualifikation der Bewerber und Bewerberinnen zu legen.

Das Land Berlin hat das o.g. Instrument in ausgewählten Bereichen des Öffentlichen Dienstes und im Rahmen eines Pilotprojekts zum Einsatz gebracht. Beispielhaft sind hier die Senatsverwaltung für Justiz, Verbraucherschutz und Antidiskriminierung, die Senatsverwaltung für Arbeit, Integration und Frauen sowie die Bezirke Reinickendorf, Mitte, Pankow und Charlottenburg-Wilmersdorf zu nennen. Die Projektbeteiligten haben dem Abgeordnetenhaus Berlin mit der Drucksache 17/2242 vom 24.04.2015 den Schlussbericht bezüglich der Durchführung von anonymisierten Bewerbungsverfahren zur Kenntnis gegeben. Sie sehen in anonymisierten Bewerbungsverfahren ein praktikables Instrument, das zu einem „Mehr“ an Chancengleichheit und Objektivität in Rekrutierungsprozessen beitragen kann und das hinsichtlich unbewusster Diskriminierungsmuster sensibilisiert. Ferner wird in dem Abschlussbericht ausgeführt:

- In anonymisierten Bewerbungsverfahren liegen nicht unbedingt mehr, aber qualitativ hochwertige und aussagekräftigere Bewerbungen vor. Der Anspruch, im Rahmen der Bestenauslese qualifizierte Bewerberinnen und Bewerber einzustellen, wird auch über anonymisierte Bewerbungsverfahren erfüllt.

Fahrverbindungen:
 Bus: X54, 195
 Tram: M6, 18
 U-Bahn: U5
 Station: Hellersdorf

Sprechzeiten:
 Nach Vereinbarung

Zahlungen bitte bargeldlos
 an die Bezirkskasse
 Marzahn-Hellersdorf
 12591 Berlin

Geldinstitut
 Deutsche Bank
 Berliner Sparkasse
 Postbank AG

IBAN
 DE44100708480512890500
 DE0310050002243401935
 DE19100100100654592100

BIC/SWIFT
 DEUTDE33110
 BELADEXXXX
 PBNKDEFF

E-Mail-Adresse (nicht für elektronische Signaturen geeignet): poststelle@ba-mh.berlin.de
 Elektronische Zugangseröffnung gem. § 3a Abs. 1 VwVfG: post@ba-mh.berlin.de
 Homepage: <http://www.marzahn-hellersdorf.de>
 SE=Serviceeinheit

- Das im Projekt entwickelte Bewerbungsformular trägt zu einer verbesserten Fokussierung auf die Qualifikation der Bewerbenden bei.
- Das Verfahren, wenn es etabliert ist, kann zur Optimierung und Beschleunigung von Stellenbesetzungsverfahren beitragen. Die im Rahmen des Projekts eingeleitete Verbindung des Instruments mit den E-Recruiting Prozessen des Landes wird für sehr wichtig erachtet.
- Der weitere Einsatz von anonymisierten Bewerbungsverfahren in ausgewählten Einsatzbereichen und unter Nutzung eines online gestützten Bewerbungsmanagements wird von den Projektteilnehmenden grundsätzlich befürwortet.

Mehr dazu finden Sie auf den Seiten des B-Portal bzw. Internet der Senatsverwaltung für Justiz, Verbraucherschutz und Antidiskriminierung. Bitte folgen Sie dem Link.

<https://www.berlin.de/sen/lads/schwerpunkte/anonymisierte-bewerbungsverfahren/materialien/>

Ich möchte Sie ermuntern, sich diesem Bewerbungsverfahren zu öffnen und durch Anwendung dessen einen weiteren Beitrag zur Schaffung von diskriminierungsfreien Zugängen zu Ausbildung und Beruf zu leisten.

Mit freundlichen Grüßen


Dagmar Pohle

Bezirksbürgermeisterin und
BzStRin der Abteilung Stadtentwicklung, Gesundheit, Personal und Finanzen